Zeitschrift: Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald

Herausgeber: Historischer Verein der Region Werdenberg

Band: 14 (2001)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FKL & PARTNER

INGENIEUR- UND GEOMETERBÜRO
GRABS - BUCHS - NESSLAU - OBERRIET

seit 1920

WIR MESSEN FÜR SIE

Laufenbrunnenstrasse 36
9472 Grabs
Tel. 081/750 33 99

express café-bar
Bahnhofstrasse 26
9470 Buchs SG
Tel. 081 756 19 50

express café-bar
Bahnhofstrasse 41
9475 Sevelen SG
Tel. 081 785 25 20

express
café-bar
Buchs-Sevelen

PT CRUISER

Vorhang auf für den neuen PT Cruiser: aufregendes Äusseres, innovativer Innenraum – mit 26 Sitzkonfigurationen und 3,3 m³ Ladevolumen. Der "Hotrod" unter den Kompaktvans. Ab Fr. 28'900.– netto (inkl. 7,5% MWSt).

CHRYSLER

Winkel garage

Othmar Beck AG · Im alten Riet 23
FL 9494 Schaan · Telefon +423 / 237 70 00

Saubere Energie
aus einheimischer
Wasserkraft

elektrizitätswerk
ewg grabs

ELEKTRIZITÄTSWERK GRABS SG
Telefon 081/750 30 30
Telefax 081/750 30 39

Tischhauser SPORT
Hauptstrasse / Postfach 33
9476 Weite
Tel. 081/783 32 12
Fax 081/783 16 28
E-Mail: postmaster@tischhauser-sport.ch
www.tischhauser-sport.ch

Ihr FAIR PLAY INTERNATIONAL® SPORTS Partner

◆ Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und Kompetenz.
◆ FAIRPLAY – für uns mehr als eine Selbstverständlichkeit!

Öffnungszeiten:
DIENSTAG – FREITAG
08.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
SAMSTAG
08.30 – 16.00 Uhr
Montag geschlossen

KELAG
ISO 9001 / EN 729-2

KELAG AG
CH-9466 Sennwald
Tel.: 0041/81 750 41 50
Fax: 0041/81 750 41 51
e-mail: kelag@kelag-ag.ch
www.kelag-ag.ch

Kompetenzen
- Anlagenbau
- Rohrleitungsbau
- Behälterbau
- Apparatebau
- Stahlbau
- Industriemontagen
- Engeneering

Verarbeitung
- Kohlenstoffstähle
  Allgem. Baustähle
  Feinkornstähle
  usw.
- Rost- und säurebeständige Stähle

Unsere Stärken
- Qualität
- Termintreue
- Kompetenz
- Flexibilität
  Reaktionszeit
  Vielseitigkeit

Wählen Sie 081-740 45 45

db
Innenausbau
Massmöbel
Bodenbeläge
Dütschler AG
Schreinerei
9465 Salez

Der Schreiner
Ihr Möbelmacher
©VSSM

... wir beraten Sie sehr gerne

www.toldo.ch

TOLDO

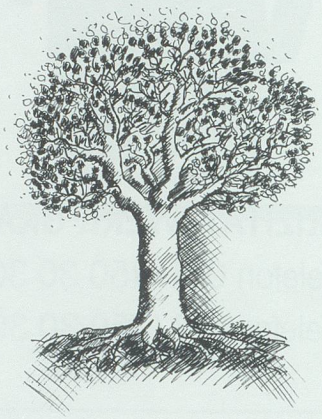
STRASSENBAU AG

Publicitas Vaduz

Wir sind für Sie da.
Auch online.

Ihre Publicitas im
Fürstentum Liechtenstein!

www.inserate-agentur.li



ConVita GmbH
Lebens- und Trauerinstitut

Fabrikstrasse 1, 9472 Grabs
Telefon 081 750 38 09

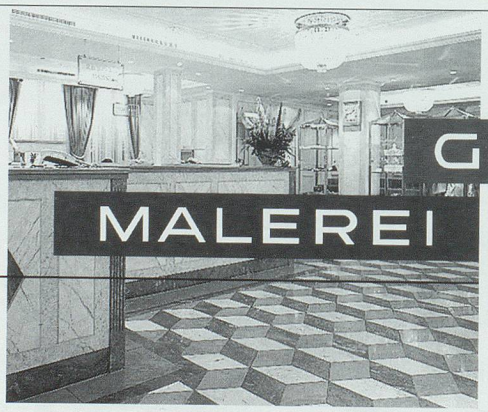
Wir regeln für Sie:

Vorsorge zu Lebzeiten
Erbschaften
Frühpension/Pension
Steuern
Versicherungen

Unsere Kunden erwarten
viel von uns;
und wir lassen uns
gerne herausfordern

Collection Le Clou

Für mehr Ambiance



GRAF
MALEREI

eidg. dipl.
Malermeister
9470 Buchs
081/750 55 40

Wir berichten

sechsmal wöchentlich

exklusiv für Sie

Auflage: 10 210 Exemplare Grossauflage Dienstag: 18 102 — Mittwoch, 15. November 2000 — 132. Jahrgang — Nr. 222 — Fr. 1.50 — AZ 9470 Buchs

Die Südostschweiz

W&O: Die Nummer 1 in der Region

Lokal: 94 Öchslegrade im Werdenberg — Quantität blüht beim Weinjahrgang 2000 hinter der Qualität her. Seite 3

Lokal: Samstag ist Reportage-Tag — Ab 2001 erscheint der W&O auch samstags – dazu ein Wettbewerb. Seite 5

USA SHOP Bahnhofstrasse 12, Buchs

Werdenberger & Obertoggenburger

www.w&o.ch

Redaktion: Bahnhofstrasse 14, 9471 Buchs, Telefon 081/750 02 00 Fax 081/756 29 60 — Amtliches Publikationsorgan/Unabhängige Tageszeitung — Abonnements-Dienst: Tel. 081/750 02 02, Inserate: 081/750 07 20, Fax 081/750 07 21

Leicht modifiziert

red.- Der «Werdenberger & Obertoggenburger» erscheint mit der heutigen Ausgabe erstmals in leicht modifizierter Form. So verwenden wir zur besseren Lesbarkeit der Zeitung eine etwas grössere Schrift als bisher und auch die Titel sind inskünftig grösser abgesetzt. Zudem gelten neu leicht überarbeitete Richtlinien für den Seitenumbruch, der grosszügiger wird und stärker Prioritäten setzt. Zugunsten der besseren Lesbarkeit ist auch die Zahl der Schriften reduziert worden. Und schliesslich haben wir für die Artikelhinweise auf der Front und auf den Aufklappseiten eine neue Form mit Bild geschaffen. Das bringt bessere Übersichtlichkeit und eine weitere Auflockerung des Layouts. Redaktion und Verlag freuen sich, wenn die leicht modifizierte Erscheinungsform Gefallen findet.

Verwirrspiel in Florida

sp.- Eine Woche nach der US-Präsidentschaftswahl ist die Auszählung der Stimmen im Staat Florida zum juristischen Verwirrspiel geraten. Ein Gericht bestätigte zwar den Ablauf der Frist für die Nachzählung der Stimmen für gestern 17 Uhr Ortszeit (23 Uhr MEZ); Richter Terry Lewis liess aber eine Hintertür offen: Betroffene Kreise können zusätzliche oder korrigierte Ergebnisse von Nachzählungen auch nach Verstreichen der Frist einreichen.

Heute

Lokal	2–5
Schlaglicht	7
Inland	9
Ausland	11
Wirtschaft	12, 13
Jugend	14
Börse	15
Sport	17–22
Service	23
Radio / TV	26
Wetter	27
Die Letzte	28

Reklame

Sprenger + Partner — Obligatorische Versicherungen — Führen Sie Ihr Unternehmen. Den Rest machen wir. — www.sprenger.ch

Alles Luchs oder was?

Vermehrt Meldungen über Präsenz des Luchses in unserer Region

Der Grosse Rat wird in der Novembersession darüber befinden, ob im Kanton St.Gallen Luchse ausgesetzt werden. Im Vorfeld häufen sich Meldungen über das Vorhandensein mindestens eines Luchses in der Region. Zufall oder Absicht?

● VON HANSRUEDI WIESER

«Das ist sicher mein Luchs», war die Reaktion der im Bünzig bei Frümsen wohnhaften Heidi Beyeler, als dieser Tags von einem durchs Toggenburg pirschenden Luchs die Rede war. Ende vergangenen Winters hatte sie am unweit ihres Hauses im Schnee einen Pfotenabdruck fotografiert. Sie ist überzeugt, dass die Spur von einem Luchs stammen muss. Ein Jäger vertrat die gleiche Meinung.

Immer wieder Luchsmeldungen

«Auf Grund des Fotos kann es sich durchaus um einen Luchs handeln», räumt der staatliche Wildhüter Peter Eggenberger aus Grabs ein. Schon in seiner früheren Tätigkeit als Förster sammelte er Meldungen über das vermeintliche Vorhandensein dieses Grossraubtieres in der Region. Von etwa 30 Mitteilungen bezeichnet er zehn als verlässlich. Beispielsweise jene des Grabser Jägers Hans Bickel der 1994 im Churfirstengebiet einen Luchs im Scheinwerferlicht gesehen haben will. Oder die Beschreibung einer Bäuerin vom Buchserberg, die einen Luchs im Sommer 1998 beobachtet zu haben glaubt. Und nun will ein Polizist einen Luchs am 18. September nachts im Raum Wartau auf der A13 gesehen haben.

Lebt der Luchs bereits in unserer Region? Es gibt viele Hinweise darauf, jedoch keine stichhaltigen Beweise. Archivbild

«Ich vermute, dass in unserer Region ein Einzeltier lebt», sagt Peter Eggenberger. «Aber es fehlen dafür stichhaltige Belege.»

Rheintalabwärts gibt es in jüngerer Zeit nur eine Meldung vom Brunnenberg ob Rüthi.

Ganz anders im Obertoggenburg. «Ich bin ganz sicher, dass es in der Region einen Luchs gibt», sagt der Neualpser Köbi Rutz. Er ist Präsident der Jagdgesellschaft Stein und des Hegerings 1. In diesem sind 37 Reviere im Gebiet Werdenberg, Seezital Nord, See-Gaster und Obertoggenburg zusammengeschlossen.

Köbi Rutz ist sich sicher

Zum einen verweist Rutz auf spezifische Veränderungen im Verhalten beim Wild, zum andern auf allgemeine Beobachtungen. Am wichtigsten scheint ihm jene eines Steiner Jagdhundes zu sein. Dieser hat laut Rutz im September einen Luchs durch das Spektiv (Fernglas) beobachtet und weitere Leute, sozusagen als Zeugen, durch das Glas sehen lassen.

«Ich kann mit dem Luchs absolut leben. Wenn er von sich aus kommt», meint Köbi Rutz. «Und er ist in der Gegend», sagt er mit Bestimmtheit. Dass die Fachleute skeptisch reagieren (siehe morgige Ausgabe), überrascht Rutz nicht. «Das ist klar. Sie sind die Promotoren der Aussetzungen und können gar nicht anders.» Der st.gallische Jagd- und Fischereiverwalter Christian Bahlmann reagiert kühl: «Wir haben wirklich keine konkreten Beweise dafür, dass bei uns bereits ein Luchs lebt». Er äussert, dass die dertzeit häufigen Meldungen im Zusammenhang mit der landesweiten Diskussion um den Luchs stehen, aber auch eine gezielte Desinformation unter dem Titel «Wir brauchen keine weiteren Luchse mehr» sein könnten.

Post für die Kantonsräte

Wer weiss. Auf alle Fälle hat der Bericht der St.Galler Regierung zur Wiederansiedlung des Luchses die parlamentarische Hürde noch nicht genommen. In der vorberatenden Kommission war der Entscheid für den Luchs relativ knapp. Den Bericht gibt es in der November-session zur Kenntnis zu nehmen – oder eben nicht. Köbi Rutz kündigt an, die Jägerschaft werde vorher noch an die Mitglieder des Grossen Rates gelangen. Denn der Bericht sei sachlich nicht ausgewogen.

Die Swisscoy in Gefahr?

Armee-Kürzungen könnten Auslandeinsätze verunmöglichen

Wenn die Armeeausgaben halbiert werden müssen, wären nach Ansicht von Bundespräsident Adolf Ogi Armeeeinsätze im Ausland, wie etwa in Kosovo, nicht mehr möglich.

● VON ANDREA MASÜGER

Noch bis Ende Jahr sind die Schweizer Gelbmützen in Bosnien im Einsatz, und der Einsatz der in Kosovo beliebten und geachteten Schweizer Kompanie Swisscoy war vom Bundesrat vor wenigen Wochen um ein Jahr verlängert worden. Bundespräsident und Armeeminister Adolf Ogi sieht für solche Einsätze aber schwarz, wenn die Umverteilungsinitiative in der Abstimmung vom 29. November angenommen würde. In einem Interview mit der «Südostschweiz» sagt Ogi: «Wenn der Armee nur noch 2,1 Milliarden Franken pro Jahr zur Verfügung stehen, wie diese Initiative will, dann sind solche Einsätze tatsächlich nicht mehr möglich.»

Man müsste dann, so Ogi, «ganz generell über die Bücher gehen» und die Rolle der Armee insgesamt überdenken. Und sicher wäre, dass man die Vorarbeiten zur grossen Umgestaltung der heutigen Armee, zur Armee XXI, ein den Shredder werfen könnte.

Zu den Armee-Einsätzen im Ausland und zu den meist passiven Reaktionen in den betroffenen Gebieten meint Ogi schliesslich: «Wir sind einfach gut.» Die Schweizer Armee genieste im Ausland eben Respekt, und wer gegen solche Einsätze sei, müsse wissen, dass eine Armee, die keinen Respekt geniesse, keine Armee sei. Ogi wehrt sich vehement gegen die Forderung, beim Militär noch mehr zu sparen. Im Verhalt von 13 Jahren habe die Armee ihre Kosten um einen Drittel gesenkt und damit einen grossen Beitrag zur Sanierung der Bundesfinanzen geleistet.

Adolf Ogi: «Mein Departement ist der grösste Sponsor der Bundesfinanzen!» Wenn man jetzt noch weiter sparen wolle, sei das nichts anderes als eine Armeeabschaffung in Raten.

Bis hierher und nicht weiter: Für Adolf Ogi ist die Schmerzgrenze des Sparens beim Militär erreicht. Archivbild

▶ SEITE 7

Auszeichnung für Idee aus dem NTB

Eine an der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB entwickelte Idee ist im Rahmen der 11. internationalen Technologiemesse Intertech Bodensee ausgezeichnet worden, wie gestern mitgeteilt wurde.

sda.- An der 11. internationalen Technologiemesse Intertech Bodensee in Friedrichshafen konnten NTB-Absolventen Preise für innovative Ideen entgegen nehmen.

Mit dem ersten Rang des Lizio-Innovationspreises und einem Preisgeld von 12 000 Franken sowie dem zweiten Rang des Technologiezentrum-Eurégio-Bodensee-Preises mit einem Preisgeld von 3000 Franken beehrt wurden die Absolventen der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs, Stefan Scherrer und Andreas Wüthrich. Sie entwickelten einen Trockenlitzer für Silizium, ein Gerät, das bei der Herstellung von Sensoren für Airbags eingesetzt wird. Die von den beiden Ingenieuren realisierte Innovation ermögliche vor allem eine schnellere und umweltfreundlichere Produktion solcher Teile, heisst es in der Mitteilung.

Kritiker warnen vor Olympia

SO.- Die Umweltorganisationen haben das Dossier für die Olympiakandidatur Zürich/Graubünden gegriff: Ihr Befund: Diese Spiele sind weder wünschbar noch sinnvoll und schon gar nicht machbar.

Vertreter von Bündner Umweltorganisationen sehen sich in ihrer Olympiakritik durch das Bewerbungsdossier der Olympiakandidatur Zürich/Graubünden bekräftigt. An einer Medienorientierung in Zürich bezeichnen sie, dass Olympische Spiele für den Bündner Tourismus das falsche Vehikel seien. In der vorgeschlagenen Form seien Olympische Spiele mit Blick auf die Umwelt bedenklich und alles andere als nachhaltig. Die Absichtserklärungen der Olympiapromotoren zur Nachhaltigkeit der geplanten Winterspiele bezeichneten sie als völlig unzureichend und unverbindlich.

Unterstützung erhielten die Bündner Organisationen gestern vom WWF Zürich. Als Eingangspforte zur Winterolympiade werde es auf dem Flughafen zu einer deutlichen Zunahme der Flugbewegungen kommen, hiess es. Aber auch mit Blick auf den Strassenverkehr blieben viele Fragen unbeantwortet.

Werdenberger & Obertoggenburger

BUCHSMEDIEN AG

Bahnhofstr. 14, 9471 Buchs, Tel. 081 750 02 02, Fax 081 750 02 09